

1. Fröhlich soll mein Herze springen
dieser Zeit, da vor Freud' alle Engel singen.
Hört, hört, wie mit vollen Chören
alle Luft laute ruft: Christus ist geboren.

2. Heute geht aus seiner Kammer
Gottes Held, der die Welt reißt aus allem Jammer.
Gott wird Mensch dir, Mensch, zugute,
Gottes Kind, das verbind't sich mit unser'm Blute.

3. Sollt' uns Gott nun können hassen,
der uns gibt, was er liebt, über alle Maßen?
Gott gibt, unser'm Leid zu wehren,
seinen Sohn aus dem Thron seiner Macht und
Ehren.

5. Nun er liegt in seiner Krippen,
ruft zu sich mich und dich, spricht mit süßen Lippen:
„Lasset fahr'n, o liebe Brüder,
was euch quält; was euch fehlt, ich bring' alles
wieder.“

6. Ei, so kommt und laßt uns laufen,
stellt euch ein, groß und klein, eilt mit großem
Haufen!

Liebt den, der vor Liebe brennet;
schaut den Stern, der euch gern Licht und Labsal
gönnet.

7. Die ihr schwebt in großem Leide,
sehst, hier ist die Tür zu der wahren Freude;
faßt ihn wohl, er wird euch führen
an den Ort, da hinfort euch kein Kreuz wird rühren.

Text: Paul Gerhard